

# Bodenverbesserungen:

# Überblick zum Verfahren



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Bundesamt für Landwirtschaft BLW  
Fachbereich Meliorationen

Verfahrensabläufe (42.1.02/2004/02404)

# 1/6

Bundesbeitrag < 100'000 Einzelne Beitragszusicherung		Bundesbeitrag > 100'000 Einzelne Beitragszusicherung		Bundesbeitrag > 100'000 Etappenweise Beitragszusicherungen	
Bundesinventare oder andere Bundesinteressen nein   ja		Bundesinventare oder andere Bundesinteressen nein   ja		Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nein   ja	
evtl. Vorstudie oder Vorprojekt		evtl. Vorstudie		evtl. Vorstudie	
Auskunft zu Vorstudie/Vorprojekt		Auskunft zu Vorstudie		Auskunft zu Vorstudie	
		Vorprojekt	Vorprojekt, inkl. Inventare und Zusatzerhebungen im Bereich Umwelt	Vorprojekt, inkl. Inventare und Zusatzerhebungen im Bereich Umwelt	Vorprojekt, inkl. Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)
			Mitberichte kant. Fachstellen Natur- und Heimatschutz, Wanderwege, Planung	Mitberichte kant. Fachstellen Natur- und Heimatschutz, Wanderwege, Planung	Mitberichte kant. Fachstellen, UVB Prüfbericht kant. Umweltfachstelle
		Einreichen Vorprojekt (inkl. Mitberichte) an Bund		Einreichen Vorprojekt (inkl. Mitberichte) an Bund	Einreichen Vorprojekt (inkl. UVB und Prüfbericht) an Bund
			Einholen Mitberichte der interessierten Bundesstellen: BAFU, ASTRA, BAK, etc.	Einholen Mitberichte der interessierten Bundesstellen: BAFU, ASTRA, BAK, etc.	Einholen Mitberichte der interessierten Bundesstellen: BAFU (in jedem Fall), ASTRA, BAK, etc.
		Vorbescheid: Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Bundesrecht Eintreten, evtl. Bedingungen und Auflagen Beitragssatz provisorisch		Vorbescheid: Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Bundesrecht, Eintreten mit Bedingungen und Auflagen, Beitragssatz provisorisch	verbindlicher Mitbericht (Art. 22 UVPV): Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Bundesrecht, Eintreten mit Bedingungen und Auflagen, Beitragssatz provisorisch
Ausarbeiten Bauprojekt		Ausarbeiten Bauprojekt			def. Vorprojekt
Genehmigung Projekt (Baubewilligungs- oder Meliorationsverfahren) mit Bedingungen und Auflagen Publikation nach Art. 97 LwG (#) Zusicherung Kantonsbeitrag		Genehmigung Projekt (Baubewilligungsverfahren oder Meliorationsverfahren je nach kantonalen Vorschriften) mit Bedingungen und Auflagen Publikation nach Art. 97 LwG (#) Zusicherung Kantonsbeitrag		Genehmigung Vorprojekt mit Bedingungen und Auflagen Publikation nach Art. 97 LwG (#) Kantonsbeitrag, evtl. Rahmenkredit	Feststellung Umweltverträglichkeit, Genehmigung Vorprojekt mit Bedingungen und Auflagen Publikation nach Art. 20 UVPV Kantonsbeitrag, evtl. als Rahmenkredit
ev. Einspracheverfahren		evtl. Einsprache- und Beschwerdeverfahren		evtl. Einsprache- und Beschwerdeverfahren	
Einreichen Projekt an Bund		Einreichen Projekt an Bund		Einreichen Projekt an Bund	
Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Bundesrecht, Eintreten Bestimmung Beitragssatz Verfügung Bundesbeitrag, ev. mit Bedingungen und Auflagen		Prüfung Übereinstimmung mit Vorbescheid Erfüllung von Bedingungen und Auflagen definitiver Beitragssatz Verfügung Bundesbeitrag ev. Bedingungen und Auflagen evtl. Genehmigung Investitionskredit		Prüfung auf Übereinstimmung mit Vorbescheid resp. verbindl. Mitbericht Erfüllung von Bedingungen und Auflagen Beitragssatz unter Vorbehalt Änderung gesetzlicher Grundlagen Grundsatzverfügung mit Bedingungen und Auflagen (bei Bundesbeitrag > 5 Mio. im Einvernehmen mit der EFV)	
				Verfahren für einzelne Etappen: wie bei "Bundesbeitrag < 100'000 ohne Bundesinventare", ohne Publikation nach Art. 97 LwG, Prüfung beim Bund auf Übereinstimmung mit dem genehmigten Vorprojekt und Grundsatzverfügung	
Legende: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kanton</span>		Legende: <span style="border: 1px dashed black; padding: 2px;">auf Wunsch Kanton</span>		Legende: <span style="background-color: #fce4d6; border: 1px solid black; padding: 2px;">Bund</span>	
				Legende: <span style="border: 2px solid black; padding: 2px;">zwingend vorgeschrieben</span>	

(#) bzw. Art. 12 und 12a-g NHG

# Bodenverbesserungen:

# Übersicht zu Massnahmen und Beiträgen

Einzelbetriebliche Massnahmen (EM)	Gemeinschaftliche Massnahmen (GM)	Umfassende gemeinschaftliche Massnahmen (UGM)
<b>Definitionen, Voraussetzungen für das Eintreten (Art. 2 - 12 SVV)</b>		
ein Betrieb, eine Betriebsgemeinschaft oder eine ähnliche Gemeinschaft massgeblich betroffen (Art. 2 SVV)	zwei oder mehr Betriebe betroffen oder Sömmerungsbetrieb mit mindestens 50 Normalstössen (Art. 11 SVV)	mehrerer Betriebe
Einzelbetriebliche Eintretenskriterien (Art. 3-9 SVV): u.a. Arbeitsbedarf (SAK), Betriebsübernahme, Einkommen und Vermögen, Tragbare Belastung, Pachtbetriebe		Beizugsgebiet natürlich oder wirtschaftlich abgegrenzt, Förderung des ökologischen Ausgleichs und der Vernetzung von Biotopen (Art. 88 LwG, Art. 11 Abs. 2 SVV)
Ausschluss: Kanton oder kant. Anstalt Bauherr od. mehrheitlich beteiligt (Art. 12 Abs. 1 SVV)		
Ausschluss: Eigentümer ist juristische Person; Betriebe mit primär nichtlandwirtschaftlichem Zweck (Art. 12-2 SVV)		
<b>Unterstützte Massnahmen (Art. 14 SVV)</b>		
	Landumlegungen, Pachtlandarrondierungen, vertragliche Landumlegungen, Bewirtschaftungsarrondierungen	Gesamtmeliorationen, d.h. Landumlegungen kombiniert mit Infrastrukturmassnahmen und ökologischem Ausgleich
Erschliessungsanlagen wie Wege, Seilbahnen und ähnliche Transportanlagen		
Erhaltung und Verbesserung von Struktur und Wasserhaushalt des Bodens:		
Sanierung/Erneuerung bestehender Entwässerungen, Ableitungen; Bewässerungsanlagen		
Wiederherstellung nach Elementarschäden, Sicherung landw. Bauten und Anlagen, Kulturland		
Wiederstellungs- und Ersatzmassnahmen nach Art. 18 Abs. 1 <sup>ter</sup> NHG		
nur zusammen mit anderen Bodenverbesserungen: Massnahmen zur Aufwertung von Natur und Landschaft (z.B. Bau oder Ersatz von Trockenmauern, Vernetzung von Biotopen), naturnaher Rückbau von Kleingewässern		
Grundlagenbeschaffungen und Untersuchungen in Zusammenhang mit Strukturverbesserungen		
Basiserschliessung mit Wasser und Elektrizität (nur für Idw. Siedlungen und Betriebe mit Spezialkulturen)		
Wasserversorgungen, Elektrizitätsversorgungen, Milchleitungen (nur im Berg- und Hügelgebiet sowie Sömmerungsgebiet)		
Periodische Wiederinstandstellung (PWI)		
<b>Beiträge (Art. 16 und 17 SVV)</b>		
<b>Grundbeitrag (Art. 16 SVV)</b>		
Talzone 20 %	Talzone 27 %	Talzone 34 %
Hügelzone, Bergzone I 23 %	Hügelzone, Bergzone I 30 %	Hügelzone, Bergzone I 37 %
Bergzonen II - IV, Sömmerungsgebiet 26 %	Bergzonen II - IV, Sömmerungsgebiet 33 %	Bergzonen II - IV, Sömmerungsgebiet 40 %
<b>Zusatzbeiträge für diverse Zusatzleistungen (Art. 17 Abs. 1 SVV)</b>		
pro Zusatzleistung: je 1 - 3 % (siehe Anhang 1 zu Weisungen und Erläuterungen SVV)		
<b>Zusatzbeitrag für Wiederherstellungen und Sicherungen (Art. 17 Abs. 2 SVV)</b>		
nach Betroffenheit und Finanzstärke der Gemeinde: 0 - 10 % (siehe Anhang 1 zu Weisungen und Erläuterungen SVV)		
<b>Zusatzbeitrag für besondere Erschwernisse, nur in Hügelzone und Berg-/Sömmerungsgebiet (Art. 17 Abs. 3 SVV)</b>		
nach Anzahl Kriterien: 1 - 4 % (siehe Anhang 1 zu Weisungen und Erläuterungen SVV)		
<b>maximal möglicher Beitragsatz: Talgebiet 40 %, Berggebiet 50 %</b>		
<b>Sicherung der Werke (Art. 35 ff SVV)</b>		
Zweckentfremdungsverbot (20 Jahre), Unterhaltungspflicht, Bewirtschaftungspflicht, Duldungspflicht, Rückerstattungspflicht (20 Jahre)		
Zerstückelungsverbot nach Landumlegungen (zeitlich unlimitiert)		
<b>Investitionskredite (Art. 49 ff SVV)</b>		
Konsolidierungskredite: 30 bis 50 % der Restkosten, in Ausnahmefällen bis 65 %		
Baukredite: nur für grössere Projekte (bis Ende 2013 beschränkt auf das Berggebiet, nachher auch im Talgebiet)		